

## DIE LEITUNG

### Sarah Aglaja Koeplin

Geboren am 21.07.1987 in Bern.  
Grafikerin, Malleiterin /  
Malthérapeutin IHK  
(Institut für Humanistische  
Kunsttherapie)



## ORGANISATORISCHES

### Kinder

Eine Malstunde dauert 45 Minuten und kostet:  
Fr. 30.- Einzelstunde Fr. 45.-

Der Kurs für Kinder in Gruppen findet wöchentlich statt.  
Einzelstunden nach Absprache.  
Die Kinder können lektionsweise angemeldet werden.  
Das Malen findet ab 3 Teilnehmer statt.

### Erwachsene

Eine Malstunde dauert 90 Minuten und kostet:  
Fr. 60.- Einzelstunde Fr. 75.-  
Für Lehrlinge, Studenten und Pensionierte Fr. 35.-

Die Kurse für Erwachsene in Gruppen finden wöchentlich statt, Einzelstunden nach Absprache.  
Kinderhütendienst für je Fr. 5.-, möglich.  
Die Anmeldung für Erwachsene erfolgt über mindestens drei Mal, um im Fluss zu bleiben und eine Wirkung zu erzielen.  
Abgemeldete Stunden können nachgeholt werden.

Wir bieten auch Malstunden für spezielle Anlässe an (3 bis 5 Personen). Hier wird pro Person der Gruppenpreis berechnet. Termin auf Anfrage.

### Calma-Mitglieder

Für Calma-Kinder gehört das Malen während den Betreuungszeiten zum Förderprogramm.

Für Calma-Eltern, Team- und Vereinsmitglieder kostet das Malen für eine Malstunde (90 Min.) Fr. 50.-

Die Anmeldung erfolgt telefonisch unter 031 731 44 12, oder per e-mail an [info@calma.ch](mailto:info@calma.ch).



# MALATELIER

Begleitetes Malen / Malthérapie

Dorfplatz 6

3150 Schwarzenburg

Tel. 031 731 44 12

[www.calma.ch](http://www.calma.ch)

[info@calma.ch](mailto:info@calma.ch)



Familienzentrum



## DAS MALATELIER

**Das MALATELIER ist ein Ort, in dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene, allein oder in kleinen Gruppen ungestört und ohne Kritik malen können.**

Das Begleitete Malen und Maltherapie / Kunsttherapie sind eigenständige Formen von Therapie und Selbsterfahrung. Gearbeitet wird während dem Malen am Bild – am Sinnbild.

Interpretation versteckter Bedeutungen oder Bildinhalte gehören nicht dazu. Das Ziel der Maltherapie ist, die Kreativität zu fördern und die Gelegenheit zu geben, neue Lebensentscheidungen zu treffen und zu üben.

## DIE METHODE DER KUNSTTHERAPIE IHK (Institut für Humanistische Kunsttherapie)

**Die maltherapeutische Arbeit umfasst drei Ebenen:**

- Die Arbeit am Bild
- Die Arbeit an der Beziehung
- Die Arbeit am Prozess

### Die Arbeit am Bild

Unsere Methodik des Begleiteten Malens soll den heilenden Aspekt des Sinnbildes verstärken. Die Malenden erhalten die Möglichkeit, Bilder zu schaffen und mit ihnen in Kontakt zu treten. Der bildnerische Prozess wird nicht auf ein vorgegebenes Thema eingeschränkt. Weder Motive noch Gefühle werden zur Bearbeitung vorgeschlagen, denn das Sinnbild ist eigenständig. Das Bild hat keine verborgene Bedeutung, die nur dem Therapeuten ersichtlich ist. Inhalte verstehen sich als solche und stehen nicht als Symbole für etwas anderes: «Eine Rose ist eine Rose ist eine Rose» (*Gertrud stein*). Bilder werden nicht er-klärt, sondern ge-klärt.

### Die Arbeit an der Beziehung

In der Beziehung zwischen Maltherapeut/-in und Malenden werden Beziehungsmuster aus dem Alltag der Malenden erfahrbar. In der Auseinandersetzung mit dem/der Maltherapeut/-in können sich die Malenden über ihre wirklichen Bedürfnisse klar werden. Sie werden aufgefordert, Verantwortung zu übernehmen und in Kontakt zu treten, ohne sich dabei selbst aufzugeben.

### Die Arbeit am Prozess

Wir gehen davon aus, dass die Malenden das Erstellen der Bilder auf die gleiche Art und Weise bewältigen wie das Leben. Der Therapie-Prozess entfaltet sich daher in der unmittelbaren Realität des Bildes. Es gibt keine verbalen Erklärungen und Entschuldigungen: Nur so wie es gemalt ist, ist es gemalt. Was nicht gemalt ist, ist nicht gemalt. Aufgrund dieser Realität besteht die Möglichkeit, Entscheidungen zu überprüfen, Vermeidungen und Blockierungen zu erkennen, sowie neue Lösungen zu finden und zu üben. Die Malenden entwickeln ihre Kreativität in dem sie lernen, neue Schritte zu riskieren und gewinnen dadurch Selbstvertrauen und einen besseren Kontakt zur Realität.

*(IHK Institut für Humanistische Kunsttherapie AG)*

### WER MALT?

Erwachsene, Jugendliche und Kinder, die Freude an Farben und Formen haben.

**Das Malen ist für alle geeignet, es braucht keine Vorkenntnisse oder spezielle Begabungen.**

### WIE WIRD GEMALT?

Stehend an den Malwänden auf grosses Format mit der Hand oder dem Pinsel. Gemalt wird mit deckenden, leuchtenden Gouache Farben.

## DER RAUM

Schon der Malraum als solcher hat eine Wirkung auf die Malenden oder auf die Besucher. Der Raum ist ausgekleidet mit Holzwänden vom Boden bis zur Decke. Das MALATELIER wird ausgeleuchtet mit Tageslicht. Alle Eindrücke werden so ausgeschlossen. Im MALATELIER ist es immer gleich, Sommer und Winter, bei Regen oder Sonne.

In der Mitte des Raumes hat es einen Palettentisch. Er ist das gemeinsame Instrument, der Treffpunkt, das Dessert Buffet. Wir malen auf weisses Papier. Die weisse Fläche fordert auf, etwas zu kreieren. Erwachsene malen in der Regel mit der ungeübten Hand, Kinder mit dem Pinsel. Ca. 4 bis 16 jährige Kinder malen im selben Raum. Erwachsene bilden eine zweite Malgruppe. Malschürzen stehen zur Verfügung.

## DAS MALEN MIT KINDER

**Seit klein auf, sind wir uns gewohnt, beurteilt zu werden. Fragen wie: «Ist meine Zeichnung schön?» «Ist sie gut genug?» «Kann ich malen?», stellen sich automatisch.**

Auch in der Schule werden die Zeichnungen nach Vorgaben und Technik bewertet. Die eigene Kreativität und die Lust zu malen, gehen dabei verloren. Im MALATELIER dürfen die Kinder hemmungslos malen. Es gibt keine richtigen und auch keine falschen Bilder. Das Ausprobieren und die Möglichkeit selbst zu dem Ziel zu gelangen, fördert die Kreativität und stärkt das Selbstvertrauen, das auch für den Alltag wichtig ist.